

Arge Energie Sozial setzt auf Strom aus der Region

Enorme jährliche Einsparungen

Neue Wege bei der Energiebeschaffung: Um ihre Einrichtungen in Zukunft mit günstigem Strom aus der Region zu versorgen, haben die Behindertenhilfe Vogelsberg e.V., die AWO Gießen, die Gemeinnützige Schottener Reha GmbH, die Lebenshilfe Rheingau-Taunus e.V., die Lebenshilfe Gießen und die Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V. die „Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Energie Sozial“ gegründet. Notwendig geworden war dieser Schritt unter anderem aufgrund des enormen Kostendrucks sowie einer geringen Energiekosten- und Datentransparenz. Mit Preisreduzierungen durch Bündelung der Nachfrage per Rahmenvertrag und einem standardisierten effektiveren Vertrags- und Datenmanagement sparen die Organisationen ab 2010 während einer zweijährigen Laufzeit fast zehn Prozent der Stromkosten. Erfreulicherweise können somit für insgesamt 215 Abnahmestellen pro Jahr rund 100.000 Euro gespart werden.

Mit Beitritt gelingt schwieriger Spagat

Mit der Gründung der „ARGE Energie Sozial“ gelingt den Einrichtungen darüber hinaus ein schwieriger Spagat. Im Bewusstsein, ihr Handeln stets als gesellschaftliche Aufgabe zu verstehen, werden die Kriterien der jeweils eigenen Philosophie auch in einem so komplexen Bereich wie der Energieversorgung erfüllt: Im Einklang mit ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen und regionalen Maßstäben beziehen die Einrichtungen der "ARGE Energie Sozial" künftig ihren Strom. Dabei wird auch auf eine langfristige Perspektive gesetzt. Die Einkaufsgemeinschaft verfolgt das Ziel, dass sich weitere soziale Organisationen der „ARGE Energie Sozial“ anschließen. Wegen der klaren und überzeugenden Vorteile des Projekts ermuntern daher die vertretenden Geschäftsführer der "ARGE Energie Sozial" zur Teilnahme und betonen: „Der nun abgeschlossene Rahmenvertrag sieht vor, dass auch andere Organisationen von den günstigen Strompreisen profitieren können“. Im nächsten Schritt ist beispielsweise die Optimierung der Gaspreise geplant, mittelfristig will man schließlich auch den Umwelt- und Klimaschutz stärken.

Kooperation in Mittelhessen

In einem offiziellen Stromausschreibungsverfahren setzten sich am Ende die Stadtwerke Gießen gegen drei bundesweite und vier regionale Anbieter durch und versorgen in den nächsten zwei Jahren Einrichtungen der

"ARGE Energie Sozial" mit günstiger Energie. „Die Stadtwerke Gießen haben sich als kompetenter und leistungsfähiger Versorger präsentiert, der zudem einen hervorragenden Preis anbieten konnte, freuen sich die Beteiligten. Der Zuschlag erfolgte am 18. August 2009 für sechs einheitliche Einzelverträge. Die Vertragslaufzeit ist vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2011 terminiert. Fachliche Unterstützung erfährt die „ARGE Energie Sozial“ zudem durch die TransMIT GmbH – eine Transfergesellschaft der drei mittelhessischen Hochschulen, sodass auch von wissenschaftlicher Seite die wichtige Unterstützung künftig gewährleistet ist.